

Swiss Olympic Jahresbericht

Geschäftsjahr 2012 / Budget 2014



INHALT

Jahresbericht 2012 Swiss Olympic	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und ihre Ehrenmitglieder	4
Sport-Toto-Gesellschaft	5
Berichterstattung	
Jahresbericht 2012 der Disziplinarkammer für Dopingfälle	6
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2012	7
Bilanz per 31. Dezember 2012	8
Erfolgsrechnung 2012	9
Geldflussrechnung 2012	10
Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2012	11
Anhang 2012:	
1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung	12
2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung	18
3. Sachanlagespiegel	19
4. Rückstellungsspiegel	20
Leistungsbericht 2012	21
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	23
Kommentar zum Budget 2014	24
Budget 2014	25
Anhang Budget 2014	26
Stimmverteilung der 17. Versammlung des Sportparlaments 2013	30

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion

Martina Gasner und Reto Heini, Swiss Olympic

Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Foto

Titelseite: Didier Défago, Olympiasieger Abfahrt
Vancouver 2010 (Keystone)

Auflage/Sprachen

100 D | 20 F

Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 stand für Swiss Olympic noch stärker als sonst im Zeichen der olympischen Ringe. Nachdem im Januar an den ersten Olympischen Jugend-Winterspielen in Innsbruck der Nachwuchs mit neun Medaillen gegläntzt hatte, folgte im Sommer der Höhepunkt des Sportjahres 2012: die Olympischen Sommerspiele in London. Sportbegeisterte Organisatoren, Helferinnen und Zuschauer, exzellente Infrastrukturen und ein einzigartiges Ambiente waren das Umfeld, in dem sich eine ambitionierte Schweizer Delegation mit den Besten der Welt mass. Die Bilanz fällt zwiespältig aus. Das «Swiss Olympic Team 2012» brachte zwei Goldmedaillen in den Sportarten Springreiten und Triathlon sowie zwei Silbermedaillen im Tennis und im Mountainbike nach Hause. Auf der anderen Seite musste Chef de Mission Gian Gilli nach der Schlussfeier feststellen, dass rund die Hälfte der Schweizer Athletinnen und Athleten nicht imstande war, die von Swiss Olympic geforderte «Bestleistung am Tag X» zu erbringen. Auch wurde deutlich, dass die Schweiz insbesondere in den kommerziell weniger starken Sportarten den Anschluss an die Weltspitze zu verlieren droht. Hier sind

grosse Anstrengungen von Swiss Olympic und den Mitgliedverbänden notwendig, damit die Rahmenbedingungen für die Athleten weiter verbessert werden können.

Einen bedeutenden und dringend benötigten Impuls für den Schweizer Spitzensport sollte eine Schweizer Olympia-Kandidatur geben. Swiss Olympic stellte mit Jörg Schild den Vize-Präsidenten des Vereins «XXIV. Olympische Winterspiele Graubünden 2022» und mit Gian Gilli den Direktor. Viel Energie und Ressourcen wurden investiert. Sportminister Ueli Maurer engagierte sich an vorderster Front. Ein aussergewöhnliches Projekt, das die Winterspiele zurück in die Berge – unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und mit einem starken Fokus auf die Nachhaltigkeit – bringen sollte, wurde erarbeitet. Vergeblich: Am 3. März 2013 lehnte das Stimmvolk des Kantons Graubünden mit 52,6 Prozent Nein-Stimmen den Kantonsbeitrag für die Kandidatur ab.

Die Geschäftsstelle von Swiss Olympic setzte im Berichtsjahr neue Leitplanken für die tägliche Arbeit. Zum einen erarbeitete die

Geschäftsleitung unter dem neuen Direktor Roger Schnegg in enger Zusammenarbeit mit dem Exekutivrat und Exponenten der Mitgliedverbände in diversen Workshops ein neues Leitbild und eine entsprechende Unternehmensstrategie. Im Zentrum dieser Strategie stehen die Unterstützung und Stärkung der Mitgliedverbände, die erfolgsorientierte Führung der Olympia-Delegationen und die Verankerung der olympischen Werte. Zum anderen setzte Swiss Olympic mit der Verabschiedung des «Code of Conduct» (CoC) ein klares Zeichen gegen negative Aspekte des Sports wie Korruption oder Wettbetrug. Sämtliche Mitarbeitende von Swiss Olympic, alle Mitglieder von Gremien des Dachverbands sowie alle Partnerorganisationen und Sponsoren haben sich zur Einhaltung des CoC verpflichtet und leisten damit einen Beitrag zu einem gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Das Jubiläum seines hundertjährigen Bestehens – 1912 wurde das Schweizerische Olympische Comité (SOC) gegründet – beging Swiss Olympic am 23. Juni mit einer kleinen Feier im Haus des Sports.

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31. 12. 2012

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Kommission Interessenvertretung Politik Kommission Selektionen Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Olympische Bewegung Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident) Verein Graubünden 2022 (Vizepräsident)	Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
		Patrick Baumann	Mitglied IOC
		Joseph S. Blatter	Mitglied IOC
		René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
		Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
		Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz
Stephan Netzle	Vizepräsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft Kommission Selektionen Verein Graubünden 2022 (Vorstand)		
Adrian Amstutz	Kommission Interessenvertretung Politik (Vorsitz) Sport-Toto-Gesellschaft		
Roger Cadosch	Athletenkommission		
Thomas Lambert	Athletenkommission		
Sergio Pesenti	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)		
Max Peter	Vize-Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe		
Matthias Remund	Vertreter Bund Stiftungsrat Stiftung Schweizer Sporthilfe Verein Graubünden 2022 (Vorstand)		
Isabelle Roch-Pentucci			
Peter Schönenberger	Vertreter Kantone Sport-Toto-Gesellschaft (Präsident) Präsident Stiftungsrat Haus des Sports		
Jürg Stahl	Ausschuss Kontrolle Kommission Interessenvertretung Politik Sport-Toto-Gesellschaft		
René Stambach	Sport-Toto-Gesellschaft		
Franz	Ausschuss Kontrolle (Vorsitz)		
Stämpfli-Glatthard			
Urs Winkler	Sport-Toto-Gesellschaft		

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi

Heinz Keller
Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel

Der grösste Schweizer Sportförderer

Die Sport-Toto-Gesellschaft – Rekordbeiträge für den Schweizer Sport

Seit 75 Jahren unterstützt die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) den Schweizer Sport und hat in dieser Zeit fast zwei Milliarden Franken an die Benefiziare weitergeleitet. So profitiert neben dem Schweizer Fussball (SFV und SFL), dem Schweizer Eishockey (SIHF) und der Schweizer Sporthilfe auch Swiss Olympic seit Jahrzehnten von konstant hohen Beiträgen. Diese werden mehrheitlich an die 84 Mitgliederverbände weitergeleitet.

2012 konnte Swiss Olympic von der Sport-Toto-Gesellschaft einen Check über die Rekordsumme von 25'394'670.– Franken entgegennehmen. Dieser Betrag stammt aus den Reingewinnen der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande. Mit dem grossen Rest dieser Lotteriegewinne unterstützen die kantonalen Fonds unzählige weitere Projekte in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport.

Die Sport-Toto-Gesellschaft ist seit einigen Jahren nicht mehr operativ tätig. Deren Hauptaufgabe ist die Weiterleitung des prozentualen Gewinnanteils an den nationalen Sport. Je höher der Reingewinn der beiden Lotteriegesellschaften, desto höher auch der Anteil der Benefiziare und somit auch derjenige von Swiss Olympic. Aus diesem Grund setzt sich die STG im Namen des Schweizer Sports auch weiterhin aktiv für ein Lotteriesystem ein, das der Gemeinnützigkeit verpflichtet bleibt.



Peter Schönenberger, Präsident der Sport-Toto-Gesellschaft (rechts) und Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic

Jahresbericht der Disziplinkammer für Dopingfälle (DK)

Präsident: Prof. Dr. iur. Gerhard Walter, Bern

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 01.07.2012 bis 30.06.2013¹ eröffnete die Disziplinkammer für Dopingfälle (DK) 26 neue Dopingverfahren und fällte in 18 Verfahren ein Urteil. Dies entspricht im Vergleich zu den Zahlen im letzten Bericht einer erheblichen Zunahme. So hat die DK allein im ersten Halbjahr 2013 bereits 15 neue Verfahren eröffnet, was fast dem bisherigen Jahresdurchschnitt entspricht.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in 4 Fällen mit Radfahrern, in je 3 Fällen mit Boxern und Fussballern, 2 Fälle betrafen Leichtathleten. Je einmal vor der DK zu verantworten hatten sich Athleten aus den Sportarten American Football, Eishockey, Inline Hockey, Judo, Karate, OL, Rugby, Schiessen, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Triathlon und Wushu sowie ein Rollstuhlsportler, wobei die DK jedoch nicht auf jede Anzeige von Antidoping Schweiz auch eingetreten ist. Während im letzten Berichtszeitraum noch sämtliche Athleten Männer waren, fanden sich diesmal auch 4 Athletinnen unter den Angeschuldigten.

3. Substanzen und Doping-Vorwurf

Während Jahren führte der Konsum von Cannabis die Liste der von der DK zu behandelnden Doping-Vorwürfe an, und auch im letzten Berichtszeitraum eröffnete die DK deswegen wieder 6 Verfahren. Daneben stehen neu insbesondere diejenigen Verfahren hervor, die im Zusammenhang mit der Bestellung verschiedenster verbotener Substanzen via Internet stehen. Anlässlich der letzten Berichtsperiode wurden erst 3 solche Verfahren eröffnet, in der aktuellen waren es bereits 8, wobei es jeweils um den Tatbestand des Besitzes, der versuchten Anwendung oder der Verabreichung einer verbotenen Substanz ging. Auf diese Fälle aufmerksam werden die Antidopingorganisationen durch Meldungen der eidg. Zollverwaltung, die ihre Grundlage im neuen Art. 20 des Sportförderungsgesetzes (SR 415.0) haben. Bei den so abgefangenen Substanzen handelte es sich in je 3 Fällen um EPO resp. Testosteron/Dehydrochloromethyltestosteron, je zweimal

um Clenbuterol und anabol androgene Steroide sowie in einem Fall um Methandienon. Weiter hatte sich die DK mit den Substanzen 19-Noretiocholanolone, Boldenone, Boldione, erneut EPO und Testosteron, Kokain, Methylenedioxyamphetamin, Methylenedioxyamphetamin, Nandrolone, Octopamine und Sibutramin zu befassen, ferner in je 2 Fällen mit Eiseninfusionen ohne entsprechender Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) resp. mit dem Rekurs von Athleten gegen die Verweigerung einer ATZ. Je einmal ging es schliesslich um einen Verstoß gegen die Meldepflicht, eine Verweigerung der Dopingkontrolle und das versuchte Inverkehrbringen verbotener Substanzen.

4. Sanktionen

In den Cannabis-Fällen, bei denen die DK einen flexiblen Strafrahmen anwenden kann, da es sich bei Cannabis um eine sog. spezifische Substanz handelt, wurden Sperren zwischen 3 Monaten und 2 Jahren verhängt (die Zweijahressperre erklärt sich damit, dass die betreffende Athletin nebst Cannabis noch weitere, nicht spezifische Substanzen konsumiert und sich zudem in keiner Weise zum Dopingvorwurf geäußert hat, womit keine Möglichkeit bestand, von der Zweijahressperre abzusehen). Einem Cannabis-Fall (Rugby) wurde sodann keine weitere Folge gegeben, weil aufgrund der Festlegung der WADA seit dem 11.5.2013 ein wesentlich höherer Schwellenwert von 150 ng/ml gilt, ab dem eine festgestellte Konzentration als Doping-Vergehen gilt (bisher 18 ng/ml), der gemessene Wert im am Stichtag hängigen Fall aber tiefer war. Auch in den übrigen Verfahren wurden Sperren von 1 Monat (Leichtathletik) bis zu 2 Jahren (Boxen, Leichtathletik [erstmalige Sperre eines Athleten wegen Ungereimtheiten in seinem Blutpass], Rad, Triathlon, Wushu sowie – aus der Vorjahresperiode – Speedski) verhängt. In 2 Fällen kam es zu einem (Teil-) Freispruch (Leichtathletik, Rad), in 2 weiteren Fällen wurde das Verfahren eingestellt, weil die Zuständigkeit der DK nicht gegeben war (Karate, Rad). Die beiden Rekurse gegen einen ablehnenden ATZ-Entscheid schliesslich hat die DK abgewiesen (Eishockey, Schiessen). 9 der neu eröffneten Fälle waren am 30.6.2013 noch hängig.

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der bereits beurteilten Verfahren betrug rund 13 Wochen, nahm also im Vergleich zum Vorjahr erneut zu. Dies hängt einerseits mit der besonderen Komplexität einiger Fälle zusammen, andererseits mit verfahrensrechtlichen Gründen (z.B. lange Sistierung eines Verfahrens wegen Unauffindbarkeit der Athletin).

6. Akzeptanz

Während der im Januar 2012 an das TAS weitergezogene Entscheid der DK, mit dem ein Triathlet wegen der Einnahme von Testosteron zu einer Sperre von 2 Jahren verurteilt wurde, noch immer vor dem TAS hängig ist, kam es im aktuellen Berichtszeitraum zu keinem Weiterzug an die nächste Instanz. Einzig in einem Cannabis-Fall, der im vereinfachten Verfahren ergangen und dort mit einer Sperre von 2 Jahren sanktioniert worden ist, wurde Einsprache erhoben, womit sich das Plenum der DK mit dem Fall zu befassen hatte (Reduktion der Sperre auf 3 Monate aufgrund neuer Erkenntnisse).

II. Perspektiven

Ende 2012 schieden zwei langjährige DK-Mitglieder aus der Kammer aus, gleichzeitig wurden drei neue Richter in das Gremium gewählt. Am 1.1.2013 trat sodann das revidierte Verfahrensreglement der DK in Kraft, das einige neue Bestimmungen vorsieht, um die Verfahren zu beschleunigen und effizienter zu gestalten, ohne dass darunter die Qualität und Rechtmässigkeit leiden würden (z.B. Möglichkeit eines Zirkularentscheidung bei klaren Verhältnissen und Zustimmung aller Parteien, Möglichkeit der Einstellung eines Verfahrens infolge Gegenstandslosigkeit ohne Durchführung einer mündlichen Verhandlung). Aufgrund dieser personellen und verfahrensrechtlichen Optimierungen sollte es möglich sein, die eingangs erwähnte starke Zunahme der Geschäftslast, die insbesondere mit den erwähnten Verdachtsmeldungen der eidg. Zollverwaltung zusammenhängt und sich auch künftig fortsetzen dürfte², weiterhin zu bewältigen.

¹ In früheren Jahren umfasste der Berichtszeitraum stets die Zeit zwischen dem 1.8. des Vorjahres und dem 31.7. des Folgejahres. Aus organisatorischen und sachlogischen Gründen erfolgte der Wechsel zum neuen Berichtszeitraum.

² Die Tendenz zeigt klar nach oben. Zum Zeitpunkt, als dieser Bericht verfasst wurde (18. Juli 2013), war in diesem Zusammenhang bereits ein weiterer Fall vor der DK hängig. Auf der anderen Seite ist aufgrund des deutlich erhöhten Schwellenwertes bei Cannabis-Fällen davon auszugehen, dass diese Verfahren, die in erster Linie in unverhältnismässiger Art und Weise Mittel absorbiert haben, erfreulicherweise spürbar abnehmen dürften.

Kommentar zur Jahresrechnung 2012

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2012 war stark geprägt von Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Zahlen und den budgetierten Werten. Die nicht zweckgebundenen Abweichungen hatten eine positive Auswirkung auf das finanzielle Ergebnis. Die vorliegende Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem negativen Jahresergebnis von CHF 0.72 Mio. ab. Dieses Ergebnis ist gegenüber dem Budget um CHF 0.66 Mio. besser ausgefallen. Die damaligen Grundlagen ergaben einen erwarteten Verlust von CHF 1.38 Mio. Die ausgewiesenen Jahresergebnisse der Mittelfristplanung (MFP) für die Periode 2009 – 2012 ergeben kumuliert eine ausgeglichene Rechnung. Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen zum Budget erläutert.

Erläuterungen

Ertrag

Die Beiträge des Bundes entsprechen der Leistungsvereinbarung 2012, die gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic für die Zeitperiode 2011 – 2014 erfolgt ist. Das BASPO hat im Nachgang zur Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2012 den Bundesbeitrag um CHF 0.55 Mio. erhöht, womit die Differenz zum Budget erklärt wird. Mit diesem zusätzlichen Bundesbeitrag konnte Swiss Olympic jene Sportarten bei der Erarbeitung ihrer Nachwuchs-Förderkonzepte unterstützen, welche nicht wie die von J+S anerkannten Sportarten, direkt von J+S unterstützt worden sind. Die Ausschüttung der Sport-Toto-Gesellschaft ist deutlich höher als erwartet ausgefallen. Der ausbezahlte Wert beträgt rund CHF 25.39 Mio. und liegt CHF 0.79 Mio. über dem Budget.

Die erzielten Werbeerträge von CHF 3.11 Mio. enthalten nebst Geldleistungen auch Sachleistungen im Umfang von CHF 1.27 Mio. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst. Die ausgewiesenen Werbeerträge entsprechen dem Budgetbetrag.

Die Erträge aus Veranstaltungen von CHF 0.68 Mio. sind rund CHF 0.33 Mio. höher als der Budgetwert von CHF 0.35 Mio. Diese Einnahmen stehen im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in London und sind durch höhere Zahlungen vom Organisationskomitee London und von Solidarité Olympique entstanden.

Unter den Dienstleistungen sind die Erträge von Programmen und Weiterverrechnung von Dienstleistungen ausgewiesen. Diese sind im Berichtsjahr um CHF 0.75 Mio. über dem erwarteten Wert von CHF 4.99 Mio. ausgefallen. Die Position Programme beinhaltet grösstenteils die Beiträge des Tabakpräventionsfonds für das Präventionsprogramm «cool and clean», welche die in diesem Zusammenhang angefallenen Programm- und Personalkosten unter Spartenaufwand Bereiche/ Projekte vollständig finanzieren. Die Weiterverrechnungen von Personalkosten betreffen Gigathlon, Stiftung Haus des Sports, Stiftung Schweizer Sporthilfe, Swiss Olympic Volunteer sowie IT Dienstleistungen für Verbände und nahestehende Organisationen. Der höhere Ertrag von 0.65 Mio. zum Budgetwert bei den diversen betrieblichen Erträgen resultiert aus dem Durchlauf von Sponsoringbeiträgen der Kandidatur Graubünden 2022 sowie an den Verein Graubünden 2022 weiterverrechnete Personalleistungen von Swiss Olympic.

Das Finanzergebnis umfasst im Wesentlichen den Ertrag aus dem Fonds «langfristige Finanzanlagen» von CHF 0.27 Mio. sowie aus dem Nettoergebnis von Kursgewinnen und -verlusten auf den Fremdwährungen von CHF 0.09 Mio. Das Nettoergebnis ist um CHF 0.19 Mio. unter dem erwarteten Wert, was auf den tieferen Zinsertrag aus dem Fonds «langfristige Anlagen» zurückzuführen ist.

Aufwand

Die Beiträge 2012 an die Verbände belaufen sich auf CHF 22.95 Mio. und sind rund CHF 1.3 Mio. höher als der Budgetwert von CHF 21.66 Mio. Die Erhöhung steht in Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Verbandsfinanzierungs-Fördermodell. Dafür wurde ein Betrag von CHF 1.5 Mio. zu Lasten dieser Jahresrechnung 2012 zurückgestellt. Mit der bereits vorgenommenen Rückstellung von CHF 1 Mio. im Jahre 2011 stehen nun insgesamt CHF 2.5 Mio. zusätzlich für das neue Verbandsfördermodell in den Jahren 2014–2016 zur Verfügung. Innerhalb der einzelnen Positionen im Spartenaufwand Verbände gibt es teilweise erhebliche Abweichungen. Mit dem bisherigen Finanzierungsmodell war man jährlichen Schwankungen innerhalb der Positionen ausgesetzt (z.B. Olympiamassnahmen, Beschickungen). Mit der zukünftigen Erstellung von Leistungsvereinbarungen mit den Verbänden über mehrere Jahre wird die Planungssicherheit sowohl bei den Verbänden als auch bei Swiss Olympic erhöht werden können.

Der Gesamtaufwand für die Auszahlung an Athleten beträgt CHF 1.27 Mio. und ist CHF 0.28 Mio. tiefer als das Budget. Es haben weniger Athleten als erwartet die Leistungs- und Potenzialanforderungen gemäss den angepassten Richtlinien für die Förderbeiträge erfüllen können, womit die Auszahlung um CHF 0.19 Mio. tiefer als der erwartete Wert ausgefallen ist. Zudem sind auch die ausbezahlten Erfolgsbeiträge 2012 mit CHF 0.46 Mio. um CHF 0.09 Mio. tiefer.

Der gesamte Spartenaufwand Bereiche / Projekte hat sich im Vergleich zum budgetierten Wert von CHF 19.89 Mio. im Berichtsjahr um CHF 0.96 Mio. erhöht. Dieser Betrag ist unter anderem durch Abweichungen in den Positionen Olympische Spiele, Kandidatur Olympische Spiele Schweiz und Marketing entstanden. In der Position Olympische Spiele, Youth Games und EYOF sind die Aufwendungen für die Spiele in London und YOG Innsbruck, die Vorbereitungskosten für Sotschi, Rio de Janeiro sowie EYOF in Brasov und Utrecht enthalten. Die Kosten für die Olympische Spiele London 2012 und die YOG 2012 in Innsbruck sind CHF 0.68 Mio. tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Das Nein zu der Olympiavorlage an der kantonalen Abstimmung vom 3. März 2013 hat das Projekt Graubünden 2022 gestoppt und die Auflösung des Vereins für die Kandidatur Graubünden 2022 zur Folge. Die Vereinbarung zwischen den Parteien Bund, Kantone/Gemeinden und Swiss Olympic sieht bei einem Projektabbruch eine gleichmässige Aufteilung der aufgelaufenen Kosten für die Kandidaturphase vor. Die für Swiss Olympic anfallenden Netto-Kosten von CHF 1.2 Mio. sind in der Jahresrechnung 2012 erfasst worden und im Gesamtaufwand von CHF 1.97 Mio. ausgewiesen.

Die Marketingaufwendungen sind hauptsächlich durch tiefer angefallenen Kosten und einzelnen nicht oder im reduzierten Umfang durchgeführten Projekten in den Bereichen Kommunikation und Sponsoring um rund CHF 0.73 Mio. tiefer ausgefallen als der erwartete Wert. Der Spartenaufwand Dienstleistungen setzt sich aus dem weiterverrechneten Personalaufwand zusammen. Demzufolge wurden die Personalkosten in den einzelnen Bereichen entsprechend reduziert. Der zum Budget höhere Aufwand von CHF 0.25 Mio. resultiert aus der Weiterverrechnung an den Gigathlon und an die Stiftung Schweizer Sporthilfe.

Swiss Olympic Association

Roger Schnegg
Direktor

Reto Heini
Leiter Finanzen & Dienste

Bilanz per 31. Dezember 2012

in CHF

	Details / Anhang	2012	%	2011	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		17'744'859	31.7	18'074'839	33.3
Flüssige Mittel	Anhang 1.1	9'683'209	17.3	10'204'514	18.8
Forderungen	Anhang 1.2	5'113'735	9.1	6'529'469	12.0
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'947'915	5.3	1'340'856	2.5
Anlagevermögen		8'438'974	15.1	8'330'421	15.3
Mobile Sachanlagen	Anhang 3.1	151'247	0.3	182'321	0.3
Immobilien Sachanlagen	Anhang 3.3	3'600'000	6.4	3'600'000	6.6
Finanzanlagen	Anhang 1.3	4'458'220	8.0	4'460'746	8.2
Immaterielle Anlagen	Anhang 3.2	229'507	0.4	87'354	0.2
Zweckgebundenes Vermögen	Anhang 1.4	29'744'820	53.2	27'906'681	51.4
TOTAL AKTIVEN		55'928'653	100	54'311'941	100
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital		13'402'424	24.0	12'905'709	23.8
Sonstige Verbindlichkeiten	Anhang 1.5	3'142'612	5.6	3'196'528	5.9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1'200'000	2.1	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung		9'059'812	16.3	9'709'181	17.9
Fondskapital		29'744'821	53.2	27'906'682	51.4
Fonds Gigathlon	Nachweis Fondskapital	4'266'913	7.6	3'350'359	6.2
Umsetzungsfonds	Nachweis Fondskapital	1'501	0.0	4'10'336	0.8
Fonds langfristige Finanzanlagen	Nachweis Fondskapital	25'476'407	45.6	24'145'987	44.4
Verbandskapital		12'781'407	22.8	13'499'550	24.8
Verbandskapital	Nachweis Verbandskapital	13'499'548	24.1	13'060'699	24.0
Jahresergebnis		-718'141	-1.3	438'851	0.8
TOTAL PASSIVEN		55'928'653	100	54'311'941	100

Erfolgsrechnung 2012

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details / Anhang	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
Betrieblicher Ertrag	1.6	46'260'195	100	43'658'707	100	43'119'240	100
Spartenaufwand Verbände	1.7	-22'948'717	-49.6	-21'631'761	-49.5	-21'660'000	-50.2
Spartenaufwand Athleten	1.8	-1'268'660	-2.7	-1'395'000	-3.2	-1'550'000	-3.6
Spartenaufwand Bereiche / Projekte	1.9	-20'889'522	-45.2	-18'521'013	-42.4	-19'894'800	-46.1
Spartenaufwand Dienstleistungen	1.10	-1'658'595	-2.6	-1'516'096	-4.0	-1'412'000	-3.3
Zwischenergebnis		-505'299	-1.1	594'837	1.4	-1'397'560	-3.2
Organe		-	-	-316'834	-0.7	-	-
Abschreibungen		-287'606	-0.6	-213'327	-0.5	-310'000	-0.7
Vorsteuerkürzung		-409'789	-0.9	-500'000	-1.1	-480'000	-1.1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'202'694	-2.6	-435'324	-1.0	-2'187'560	-5.1
Finanzergebnis	1.11	362'680	0.8	692'312	1.6	560'000	1.3
Übriges Ergebnis	1.12	121'873	0.3	181'863	0.4	250'000	0.6
Ergebnis vor Fondsergebnis		-718'141	-1.6	438'851	1.0	-1'377'560	-3.2
Fondseinlage		-	-	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		-718'141	-1.6	438'851	1.0	-1'377'560	-3.2

Geldflussrechnung 2012

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2012	2011
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung / Entnahme zweckgebundene Fonds	-718'141	438'851
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	116'141	123'652
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	171'464	89'675
Abschreibungen und Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'170'000	-126'346
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	-	-
Finanzaufwand	137'215	185'524
Finanzertrag	-499'895	-877'836
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
Abnahme Forderungen	1'415'735	2'210'946
Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-1'607'059	-109'321
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'200'000	-
Ab- /Zunahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-53'916	439'029
Ab- /Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	-649'371	4'653'775
Betriebliche Nettoeinnahmen	682'172	7'027'948
Geleistete Zinszahlungen	-137'215	-185'524
Erhaltene Zinszahlungen	499'895	877'836
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	1'044'852	7'720'260
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-85'067	-171'817
Investitionen Finanzanlagen	-1'569'083	-3'800'746
Devestitionen in Finanzanlagen	401'609	826'346
Investitionen in immaterielle Anlagen	-313'617	-61'284
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-1'566'158	-3'207'501
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Total Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Netto Ab- /Zunahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»	-521'305	4'512'759
Bewegungen des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»		
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» zu Beginn des Jahres	10'204'514	5'691'755
Netto Zunahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»	-521'305	4'512'759
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» am Ende des Jahres	9'683'209	10'204'514

Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2012

in CHF

Fondskapital	Fonds Gigathlon	Fonds nationale Anlagen	Umsetzungs-fonds	Fonds langfristige Anlagen	Total
Bestand am 31. Dezember 2010	3'120'324	560'947	60'225	24'489'211	28'230'707
Zuweisung	3'588'438	-	350'000	-	3'938'438
Interne Erträge	3'845	87'669	111	419'931	511'556
Verwendung	-3'362'248	-500'000	-	-422'300	-4'284'548
Wertberichtigung	-	37'614	-	-340'855	-303'241
Auflösung	-	-186'230	-	-	-186'230
Bestand am 31. Dezember 2011	3'350'359	-	410'336	24'145'987	27'906'682
Zuweisung	4'438'791	-	325'000	-	4'763'791
Interne Erträge	4'675	-	220	525'302	530'197
Verwendung	-3'526'912	-	-734'055	-169'300	-4'430'267
Wertberichtigung	-	-	-	974'418	974'418
Auflösung	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2012	4'266'913	-	1'501	25'476'407	29'744'821

Beschreibung der einzelnen Fonds:

Fonds Gigathlon

Gemäss Fondsreglement vom 30.11.2004 wird unter dem Namen «Fonds Gigathlon» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Gigathlon-Veranstaltungen geführt. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12. Die Äufnung erfolgt aus den jeweiligen Projektabrechnungen von Gigathlon-Veranstaltungen und aus allfälligen Direktzahlungen Dritter. Die Verwendung des Fondskapitals ist ausschliesslich im Rahmen von künftigen Gigathlon-Veranstaltungen möglich.

Fonds nationale Anlagen

Gemäss Fondsreglement vom 30.11.2004 wird unter dem Namen «Fonds für nationale Sportanlagen» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Neubauten von nationaler Bedeutung geführt. Das Sportparlament hat am 18. November 2011 die Auflösung des Fonds für nationale Anlagen beschlossen.

Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner

Gemäss Fondsreglement vom 29. Februar 2008 wird unter dem Namen «Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zum Zweck einer gemeinsamen Kommunikationskampagne im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen geführt. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12. Die Äufnung erfolgt jährlich gemäss der Vereinbarung mit dem Swiss Olympic Top Partner und den Swiss Olympic Leading Partnern. Der Exekutivrat wird dem Sportparlament 2013 die Auflösung des Fonds beantragen.

Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12. Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. die Grenze von 20 Mio. unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden.

Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Verbandskapital

Bestand am 31. Dezember 2010 Swiss Olympic Association	13'060'697
Jahresergebnis 2011 Swiss Olympic Association	438'851
Bestand am 31. Dezember 2011 Swiss Olympic Association	13'499'548
Jahresergebnis 2012 Swiss Olympic Association	-718'141
Bestand am 31. Dezember 2012 Swiss Olympic Association	12'781'407

Anhang 2012

1. Details zur Bilanz

	2012	%	2011	%
1.1 Flüssige Mittel	9'683'209	100	10'204'514	100
Kasse	7'961	0.1	6'175	0.1
Post	239'667	2.5	152'286	1.5
Bank	9'435'581	97.4	10'046'053	98.4

	2012	%	2011	%
1.2 Forderungen	5'113'735	100	6'529'469	100
Debitoren allgemein	245'536	4.8	1'587'062	24.3
Debitoren Verbände	261'477	5.1	238'499	3.7
Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen	906'420	17.7	538'381	8.2
./i. Delkredere	-137'159	-2.7	-104'217	-1.6
Sonstige Forderungen	-	-	254'257	3.9
Darlehen kurzfristig	3'400'000	66.5	3'430'000	52.5
Verrechnungssteuer	34'861	0.7	215'330	3.3
Forderung gegenüber langfristige Finanzanlagen	402'600	7.9	357'970	5.5
Forderung gegenüber Fonds Gigathlon	-	-	12'187	0.2

	2012	%	2011	%
1.3 Finanzanlagen	4'458'220	100	4'460'746	100
UBS Asset Management	3'893'220	87.3	3'750'746	84.1
Forderung Antidoping Schweiz	50'000	1.1	50'000	1.1
Darlehen Verein GR2022	1'200'000	26.9	-	-
Darlehen langfristig Verbände	430'000	9.6	560'000	12.6
Sonstige Finanzanlagen gg nahe stehende Personen	145'000	3.3	190'000	4.3
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-1'260'000	-28.3	-90'000	-2.0

Anhang 2012

1. Details zur Bilanz

	2012	%	2011	%
1.4 Zweckgebundenes Vermögen	29'744'821	100	27'906'681	100
Fonds Gigathlon	4'266'912	14.4	3'350'359	12.0
Flüssige Mittel	2'813'415	9.5	1'594'548	5.7
Forderungen	1'702'607	5.7	2'068'031	7.4
./. Verbindlichkeiten	-249'110	-0.8	-312'220	-1.1
Umsetzungsfonds SO Top Partner & Leading Partner	1'501	0.0	410'336	1.5
Flüssige Mittel	1'424	0.0	360'269	1.3
Forderungen	77	0.0	50'067	0.2
Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'476'408	85.6	24'145'986	86.5
Flüssige Mittel	1'049'901	3.5	435'239	1.6
UBS Asset Management – Depot	24'369'524	81.9	11'636'830	41.7
CS Asset Management – Depot	-	-	12'190'223	43.6
Forderungen	347'308	1.2	176'498	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzung	-	-	81'580	0.3
./. Verbindlichkeiten	-290'325	-1.0	-374'384	-1.3

	2012	%	2011	%
1.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3'142'612	100	3'196'528	100
Verbindlichkeiten (Kreditoren) allgemein	1'944'169	61.9	1'620'502	50.7
Verbindlichkeiten Verbände	1'192'553	37.9	1'349'233	42.2
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	5'890	0.2	226'793	7.1

Anhang 2012

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
1.6 Betrieblicher Ertrag	46'260'195	100	43'658'707	100	43'119'240	100
Beiträge Mitglieder	55'560	0.1	54'240	0.1	54'240	0.1
Beiträge des Bundes	10'250'000	22.2	9'450'000	21.7	9'700'000	22.5
Bund Sportverbände	4'000'000	8.6	6'450'000	14.8	4'000'000	9.3
Bund sportpolitisches Konzept	-	-	300'000	0.7	-	-
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'100'000	4.6	2'100'000	4.8	2'100'000	4.9
Bund Sportschulen	600'000	1.3	600'000	1.4	600'000	1.4
Bund J + S Nachwuchsförderung	550'000	1.2	-	-	-	-
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.5	-	-	3'000'000	7.0
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	25'394'670	54.9	24'604'033	56.4	24'600'000	57.1
Beiträge der Stiftung Schweizer Sporthilfe	-	-	650'000	1.5	-	-
Beiträge internationale Organisationen	135'086	0.3	130'368	0.3	100'000	0.2
Werbeerträge	3'111'686	6.7	3'027'031	6.9	3'092'000	7.2
Erträge aus Veranstaltungen	682'737	1.5	33'459	0.1	350'000	0.8
Olympische Spiele	609'445	1.3	1'296	0.0	350'000	0.8
Diverse	73'292	0.2	32'163	0.1	-	-
Erträge Aus- und Weiterbildung	-	-	19'790	0.0	-	-
Dienstleistungen	5'742'267	12.4	5'427'970	12.4	4'990'000	11.6
Programme Ethik + Ausbildung	3'514'068	7.6	3'310'276	7.6	3'003'000	7.0
Swiss Olympic Gigathlon	519'012	1.1	394'441	0.9	465'000	1.1
Stiftung Haus des Sports	315'794	0.7	288'368	0.7	317'000	0.7
Stiftung Schweizer Sporthilfe	521'965	1.1	387'123	0.9	325'000	0.8
IT-Services	455'411	1.0	453'997	1.0	370'000	0.9
Buchführungsmandate	900	0.0	14'817	0.0	5'000	0.0
Materialhilfe	-	-	60'920	0.1	50'000	0.1
Swiss Olympic Volunteer	415'117	0.9	518'028	1.2	455'000	1.1
Diverse betriebliche Erträge	888'189	1.9	261'815	0.6	233'000	0.5
Disziplinarkammer	-	-	7'200	0.0	5'000	0.0
Diverse	888'189	1.9	254'615	0.6	228'000	0.5

Anhang 2012

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
1.9 Spartenaufwand Bereiche / Projekte	20'889'522	100	18'521'013	100	19'894'800	100
Spitzensport	5'346'616	25.6	5'182'710	28.0	5'219'900	26.2
Verbandsmanagement	656'482	3.1	911'465	4.9	615'000	3.1
Athleten-Management	245'087	1.3	10'152	0.1	175'000	0.9
Olympic Team Management	35'818	0.2	8'021	0.0	10'000	0.1
Sportschulen und Karriereplanung	756'607	3.6	990'466	5.3	850'000	4.3
Entwicklung, Qualitätssicherung, Wissenschaft	1'304'639	6.2	1'307'225	7.1	1'325'000	6.7
Kantone und weitere Partner	1'666	0.0	12'023	0.1	20'000	0.1
Projekt Olympia Zentrum	-	-	6'455	0.0	20'000	0.1
Sachaufwand	143'922	0.7	91'185	0.5	180'800	0.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	65'482	0.3	-	-	85'000	0.4
Personalaufwand	2'136'913	10.2	1'845'718	10.0	1'939'100	9.7
Olympische Spiele, Youth Games & EYOF	2'175'602	10.4	912'491	4.9	2'860'000	14.4
Kandidatur Olympische Spiele Schweiz	1'966'152	9.4	371'400	2.0	115'200	0.6
Ethik und Ausbildung	3'494'472	16.7	4'252'171	23.0	3'384'100	17.0
Ethik	89'241	0.4	123'589	0.7	126'600	0.6
Aus- und Weiterbildung	20'183	0.1	7'915	0.0	-	-
Programme	2'768'176	13.3	3'868'872	20.9	2'802'400	14.1
Sachaufwand	126'680	0.6	-	-	-	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'960	0.0	-	-	1'000	0.0
Personalaufwand	488'232	2.3	251'795	1.4	454'100	2.3
Marketing	2'370'809	11.4	2'430'648	13.1	3'102'100	15.6
Kommunikation	265'498	1.3	381'790	2.1	522'000	2.6
Sponsoring	313'423	1.5	362'455	2.0	775'000	3.9
Events (Volunteer)	416'984	2.0	515'629	2.8	454'500	2.3
Sachaufwand	97'223	0.5	-	-	-	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	16'386	0.1	-	-	15'000	0.1
Personalaufwand	1'261'295	6.0	1'170'774	6.3	1'335'600	6.7
Medien und Information	636'563	3.0	347'847	1.9	581'400	2.9
Sachaufwand	249'041	1.2	85'140	0.5	215'600	1.1
Reise- und Repräsentationsaufwand	8'863	0.0	-	-	6'000	0.0
Personalaufwand	378'659	1.8	262'707	1.4	359'800	1.8
Finanzen, IT + Personal, Dienste	1'756'926	8.4	1'815'547	9.8	1'941'400	9.8
Sachaufwand	604'348	2.9	319'247	1.7	706'600	3.6
Reise- und Repräsentationsaufwand	9'141	0.0	-	-	10'500	0.1
Personalaufwand	1'143'437	5.5	1'496'300	8.1	1'224'300	6.2
Gremien, Direktion	1'126'207	5.4	-	-	927'700	4.7
Sachaufwand	412'373	2.0	-	-	208'700	1.0
Reise- und Repräsentationsaufwand	17'611	0.1	-	-	55'000	0.3
Personalaufwand	696'223	3.3	-	-	664'000	3.3

Anhang 2012

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
Antidoping Schweiz	1'762'963	8.4	1'762'963	9.5	1'763'000	8.9
Betriebsaufwand Swiss Olympic	-	-	1'383'060	7.5	-	-
Sachleistungen allgemein	253'212	1.3	62'176	0.3	-	-

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen	1'658'595	100	1'516'096	100	1'412'000	100
Events (Gigathlon)	519'017	31.3	394'441	26.0	465'000	32.9
Stiftung Haus des Sports	315'794	18.9	288'368	19.0	317'000	22.5
Stiftung Schweizer Sporthilfe	521'965	31.5	387'123	25.6	325'000	23.0
IT-Services	300'000	18.1	405'000	26.7	300'000	21.2
Buchführungsmandate	900	0.1	14'817	1.0	5'000	0.4
Materialhilfe	919	0.1	26'346	1.7	-	-

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
1.11 Finanzergebnis	362'680	100	692'312	100	560'000	100
Finanzertrag	499'895	137.8	877'836	126.8	561'000	100.2
Wertschriftenertrag	267'108	73.6	608'530	87.9	450'000	80.4
Darlehenszinsen	31'793	8.8	46'410	6.7	100'000	17.9
Bank- und Postcheckzinsen, Kursgewinne	200'994	55.4	222'896	32.2	11'000	2.0
Finanzaufwand	-137'215	-37.8	-185'524	-26.8	-1'000	-0.2
Bank- und Postcheckspesen, Kursverluste	-137'215	-37.8	-185'524	-26.8	-1'000	-0.2

	Rechnung 2012	%	Rechnung 2011	%	Budget 2012	%
1.12 Übriges Ergebnis	121'873	100	181'863	100	250'000	100
Betriebsfremder Ertrag	416'983	342.1	621'615	341.8	255'000	102.0
Betriebsfremder und ao Ertrag	416'983	342.1	621'615	341.8	255'000	102.0
Betriebsfremder Aufwand	-295'110	-242.1	-439'752	-241.8	-5'000	-2.0
Betriebsfremder und ao Aufwand	-295'110	-242.1	-416'669	-229.1	-5'000	-2.0
Debitorenverluste aus Forderungen	-	-	-23'083	-12.7	-	-

Anhang 2012

2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Olympic zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, die sie durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31.12. angewandt:

	2012	2011
1 EUR (Euro)	1.2073	1.2177
1 GBP (British Pound)	1.4753	1.4506
1 USD (US-Dollar)	0.9133	0.9410
100 JPY (Japanese-Yen)	1.0630	1.2131
1 AUD (Australian-Dollar)	0.9472	0.9557
1 CAD (Canadian Dollar)	0.9162	0.9217
1 SEK (Swedish Krona)	0.1403	0.1363

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Mobile Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt

wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen wurden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

– EDV-Hardware	3 Jahre
– EDV-Software	3 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportgeräte und Zubehör	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertverminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Swiss Olympic hat sämtliche Wertschriften bei der UBS Asset Management als langfristige Finanzanlagen platziert und in den Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» übertragen.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden linear über die geschätzte wirt-

schaftliche Nutzungsdauer berechnet. Unter immateriellem Anlagevermögen wurde ausschliesslich EDV-Software erfasst. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert.

Immobilien Sachanlagen

Hier ist der Landwert des «Swiss Olympic House» von CHF 3'600'000 bilanziert. Das «Swiss Olympic House» wurde für CHF 7'800'000 gekauft und im Baurecht an die Schweizerische Eidgenossenschaft weitergegeben. Die Differenz von CHF 4'200'000 wurde über den Fonds für Nationale Anlagen, wie vom Exekutivrat genehmigt, abgewickelt.

Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 01.01.2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2012 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden.

Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital wurde aufgeteilt in:

- Fonds «Gigathlon»
- Umsetzungsfonds «Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partners»
- Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

Anhang 2012

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2010	980'827	200'662	64'810	19'842	81'161	1'347'302
Zugänge	150'376	21'441	-	-	-	171'817
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2011	1'131'203	222'103	64'810	19'842	81'161	1'519'119
Zugänge	93'006	-	-	-	-	93'006
Abgänge	-	-	-	-19'842	-	-19'842
Bestand am 31. Dezember 2012	1'224'209	222'103	64'810	-	81'161	1'592'283

Kumulierte Abschreibungen	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sporgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2010	904'022	161'415	58'613	7'936	81'161	1'213'147
Abschreibungen	103'197	10'289	6'197	3'968	-	123'651
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2011	1'007'219	171'704	64'810	11'904	81'161	1'336'798
Abschreibungen	104'861	11'281	-	-	-	116'142
Abgänge	-	-	-	-11'904	-	-11'904
Bestand am 31. Dezember 2012	1'112'080	182'985	64'810	-	81'161	1'441'036

Nettobuchwert	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sporgeräte	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2011	123'984	50'399	-	7'938	-	182'321
Am 31. Dezember 2012	112'129	39'118	-	-	-	151'247
Brandversicherungswert 31.12.2012	240'000	880'000	-	-	-	1'120'000

Anhang 2012

3. Sachanlagespiegel

3.2 Immaterielles Anlagevermögen

in CHF

Anschaffungskosten	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2010	898'145
Zugänge	61'284
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2011	959'429
Zugänge	313'617
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	1'273'046

Kumulierte Abschreibungen	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2010	782'401
Abschreibungen	89'675
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2011	872'076
Abschreibungen	171'464
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	1'043'540

Nettobuchwert	Immaterielles AV
Am 31. Dezember 2011	87'354
Am 31. Dezember 2012	229'506

3.3 Immoblie Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2010	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2011	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	3'600'000

Kumulierte Abschreibungen	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2010	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2011	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	-

Nettobuchwert	Immobilie SA
Am 31. Dezember 2011	3'600'000
Am 31. Dezember 2012	3'600'000

4. Rückstellungsspiegel

in CHF	2012	2011
Bestand am 1. Januar	-	-
+ Erfolgswirksame Bildung	-	-
- Erfolgsneutrale Verwendung	-	-
- Erfolgswirksame Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember	-	-
Erläuterung der wichtigsten Rückstellungen:	-	-

5. Übrige Angaben

in CHF	2012	2011
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverpflichtungen	Keine	Keine
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Keine	Keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)	90'851	94'378
Wesentliche Beteiligungen	-	-

Leistungsbericht 2012

Zweck / Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung

Setzt sich für die Verankerung des Sportes in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein; fördert die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung; fördert den international ausgerichteten Leistungssport; vertritt die Interessen des privatrechtlichen Sportbereichs der Schweiz gegenüber der

Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen; unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitgliedverbände und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip; fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olym-

pischen Regeln; insbesondere setzt er sich dafür ein, dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden, dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet, dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen, und dass Sportkader ausgebildet werden.

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild	Jörg	Präsident	-31.12.2012
Netzele	Stephan	Vizepräsident	-31.12.2012
Amstutz	Adrian	Mitglied ER	-31.12.2012
Cadosch	Roger	Mitglied ER	-31.12.2012
Lambert	Thomas	Mitglied ER	-31.12.2012
Pesenti	Sergio	Mitglied ER	-31.12.2012
Peter	Max	Mitglied ER/Sporthilfe	-31.12.2012
Remund	Matthias	Mitglied ER	-31.12.2012
Roch-Pentucci	Isabelle	Mitglied ER	-31.12.2012
Schönenberger	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Stahl	Jürg	Mitglied ER	-31.12.2012
Stammbach	René	Mitglied ER	-31.12.2012
Stämpfli-Glatthard	Franz	Mitglied ER	-31.12.2012
Winkler	Urs	Mitglied ER	-31.12.2012
Zahner	Peter	Mitglied ER	-31.12.2012
Baumann	Patrick	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Blatter	Joseph	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Fasel	René	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Kasper	Gian-Franco	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Oswald	Denis	Mitglied ER / IOC	analog IOC

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Anstellung seit	Beschäftigungsgrad
Schnegg	Roger	Direktor	15.01.2012	100%
Babst	Hans	Stv. Direktor	01.05.1984	100%
Conrad	Judith	Mitglied GL	01.02.2002	100%
Gilli	Gian	Mitglied GL	01.10.2009	100%
Heini	Reto	Mitglied GL	01.02.2010	100%
Hollenstein	Cornel	Mitglied GL	01.08.2003	100%
Rechsteiner	Doris	Mitglied GL	01.01.2012	100%

Leistungsbericht 2012

Mitarbeitende Swiss Olympic	Anzahl MitarbeiterInnen	Stellenprocente
Festangestellte	67	6'010
ProjektmitarbeiterInnen	12	1'060
PraktikantInnen	5	480
Lernende	3	300
Total	87	7'850

AHV-Lohnsumme 2012 CHF 6'974'930

Revisionsstelle

Name	Übernahme Mandat	Amtszeit
PricewaterhouseCoopers, AG	01.01.2000	31.12.2012
Jürg Reber, Partner, Niederlassung Bern / Daniel Grossniklaus, Manager, Niederlassung Bern		

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet:

Mitarbeiter von Swiss Olympic Association
Mitglieder des Exekutivrates
Stiftung Haus des Sportes
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Stiftung Antidoping Schweiz

Gesamtbetrag der Entschädigungen an: 2012

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat	CHF 225'200
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	CHF 1'383'540

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Jahresbericht 2012 von Swiss Olympic erläutert.

Bericht der Revisionsstelle
an das Sportparlament der
Swiss Olympic Association
Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Swiss Olympic Association, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Prüfungsarbeiten sind am 28. März 2013 abgeschlossen worden.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Jürg Reber
Revisionsexperte
Leitender Revisor
Daniel Grossniklaus
Revisionsexperte

Bern, 23. April 2013

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang)

Kommentar zum Budget 2014

Allgemein

Das vorliegende Budget 2014 sieht ein negatives Ergebnis von CHF 1.6 Mio. vor. Im Vergleich zum Budget 2013 (-0.5 Mio.) ist dies eine Abweichung von CHF -1.1 Mio. Im Budget 2014 ist die Gliederung des Spartenaufwands Verbandsbeiträge an die Struktur des neuen Verbandsfördermodells angepasst worden. Die als Dienstleistung weiter zu verrechnenden Personalkosten werden neu in der entsprechenden Abteilung als Personalaufwand Dienstleistungen ausgewiesen. Daher fällt der Ausweis als Spartenaufwand Dienstleistungen im Budget 2014 vollständig weg. Die in der Abteilung Ethik & Ausbildung anfallenden Sachkosten für das Präventionsprogramm «cool and clean» sowie der Personalaufwand für Programme werden neu separat dargestellt.

Details

Ertrag

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamtes für Sport (BASPO) von CHF 10.3 Mio. sind veranschlagt worden gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic und die sich darauf abstützende Leistungsvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2014. Diese Beiträge sind zum Budget 2013 unverändert und sind vollumfänglich zweckgebunden. Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft wurde mit CHF 25 Mio. budgetiert und ist somit CHF 0.4 höher als im Budget 2013. Der budgetierte Wert 2014 entspricht einem durchschnittlichen Ausschüttungswert. Durch die Umstellung auf Bruttodarstellung der Olympic-Solidarity-Gelder sind die Beiträge der internationalen Organisationen um rund CHF 0.1 Mio. höher ausgewiesen als im Budget 2013 (die Kosten sind im Spartenaufwand ausgewiesen).

Die Werbeerträge für das Jahr 2014 sind anhand der abgeschlossenen Sponsoring-Verträge für die Periode 2013 bis 2016 berücksichtigt worden. Diese fallen im Olympiajahr 2014 infolge zusätzlicher Sachleistungen höher aus als im Budget 2013. Die Sachleistungsaufwände sind auf den entsprechenden Positionen im Spartenaufwand Abteilungen/Projekte erfasst. Zudem ist im ausgewiesenen Werbeertrag auch der vereinbarte IOC-Jahresbeitrag für die Periode 2013 bis 2016 enthalten. Unter Dienstleistungen ist der Ertrag für Programme – vorwiegend «cool and clean», das vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanziert wird – budgetiert.

Zum Budget 2013 ist dieser Betrag um CHF 0.3 Mio. tiefer. Hauptsächlich durch den Wegfall des Gigathlon fallen die Weiterverrechnungen von Personalkosten tiefer an. Für Swiss Olympic Volunteer erwarten wir aus den vereinbarten Sponsorenverträgen einen Ertrag von rund CHF 0.46 Mio., CHF 0.1 Mio. tiefer als im Budget 2013.

Aufwand

Das neue Verbandsfördermodell wurde auf folgenden Grundlagen erarbeitet: Analog der vergangenen Jahre wurden CHF 18.6 Mio. für die Basis- und Förderbeiträge einkalkuliert sowie die Subventionen für Sportgrossanlässe (CHF 3.0 Mio. gemäss Leistungsvereinbarung mit dem BASPO sowie die jährlich variierenden Organisationsbeiträge) addiert. Der Exekutivrat hat an der Sitzung vom 22.08.2013 beschlossen, für die Umsetzung des neuen Verbandsfördermodells und für die Finanzierung der Übergangskategorie wie in den Jahren 2009 bis 2013 auch für die Jahre 2014 bis 2016 je CHF 1 Mio. zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurde der budgetierte Mehrertrag von CHF 0.4 Mio. aus dem Sport-Toto-Beitrag für die Erhöhung der Verbandsbeiträge Olympia verwendet. Dies führt gegenüber 2013 zu einer Erhöhung im Gesamttotal der Verbandsbeiträge von rund CHF 0.5 Mio. Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass die zusätzlich angekündigte Erhöhung der Verbandsbeiträge von total CHF 2.5 Mio. für die Jahre 2014 bis 2017 im Budget 2014 nicht ersichtlich ist. Die jährliche Erhöhung für die Jahre 2014 bis 2017 wird aus Rückstellungen finanziert, welche in den Jahren 2011 (CHF 1 Mio.) und 2012 (CHF 1.5 Mio.) gemacht und folglich auch in der entsprechenden Jahresrechnung verbucht worden sind. Im Spartenaufwand Athleten wird die erwartete Förderbeitragszahlung an die Sporthilfe ausgewiesen. Die gesamten Förderbeiträge an die Athleten (Swiss Olympic und Sporthilfe zusammen) ergeben einen geplanten Wert von CHF 2.5 Mio. und sind insgesamt gleich hoch budgetiert wie im 2013. Zudem werden die geschätzten Erfolgsbeiträge infolge der Olympischen Winterspiele mit CHF 0.6 Mio. angenommen. Dies ist gegenüber Budget 2013 eine Erhöhung von CHF 0.3 Mio. Der gesamte Spartenaufwand Abteilungen/Projekte und Dienstleistungen fällt im Vergleich zum Budget 2013 um CHF 0.7 Mio. höher aus. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den folgenden Abteilungen/Projekten:

Der gesamte Personalaufwand der Geschäftsstelle ist im Vergleich zum Budget 2013 um CHF

0.2 Mio. tiefer. Diese Veränderung begründet sich damit, dass einerseits durch die Reorganisation der Geschäftsstelle die Anzahl Mitarbeiter reduziert wurde und auf Mitte 2013 ein neues Lohnsystem eingeführt wurde, dessen volle Wirksamkeit 2014 zu tragen kommt. Ausserdem ist durch den Entscheid, dass Swiss Olympic den Gigathlon nicht weiter veranstaltet, die Weiterverrechnung von Personalaufwendungen weggefallen. Dies wird teilweise mit dem Abbau von Gigathlon-Mitarbeitenden (Abteilung Marketing & Kommunikation) aufgefangen. Die bisher in den anderen Abteilungen erbrachten Gigathlon-Stunden fallen nicht mehr an und die Personalkosten verbleiben nun in der Position Personalaufwand Abteilung. Die Kosten in der Abteilung Leistungssport sind rund CHF 0.3 Mio. unter dem Budgetwert von 2013. Die Kosten für die Olympischen Spiele sind um CHF 2.1 Mio. höher gegenüber dem Budget 2013. Die Erhöhung ist bedingt durch die erwarteten Kosten für die Olympischen Spiele in Sotschi und die Youth Olympic Games in Nanjing.

Die Kosten für die Abteilung Ethik & Ausbildung sind gegenüber dem Budget 2013 um CHF 0.4 Mio. tiefer. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den tiefer erwarteten Programmkosten «cool and clean». Diese sind vollständig mit den Beiträgen aus dem TPF des BAG gedeckt (siehe auch unter Ertrag). Die Kosten in der Abteilung Marketing & Kommunikation werden gegenüber dem Budget 2013 um CHF 0.1 Mio. tiefer erwartet. Der Aufwand im Bereich Finanzen & Dienste fällt gegenüber dem Budget 2013 um CHF 0.9 Mio. höher an. Die Abweichung ist hauptsächlich durch die neue Darstellung des Personalaufwandes Dienstleistungen im Budget 2014 bedingt (siehe Erläuterungen unter Allgemein). Im Bereich Gremien & Direktion sind die budgetierten Kosten um CHF 0.3 Mio. höher als im Budget 2013. Dies einerseits durch die Neuregelung der Entschädigungen des Exekutivrats, andererseits durch die Bildung der Stabsstelle Unternehmensentwicklung, wodurch eine Verschiebung der Personalkosten von der Abteilung Leistungssport zur Direktion resultierte.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz ist gegenüber dem Budget 2013 unverändert und entspricht der erneuerten Rahmenvereinbarung. Das Finanzergebnis setzt sich im Wesentlichen aus dem Ertrag Fonds «langfristige Anlagen und Erträgen aus Wertschriftenanlagen» zusammen.

Budget 2014

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details / Anhang	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
Betrieblicher Ertrag	1.6	45'178'300	100.0	45'049'300	100	46'260'196	100
Spartenaufwand Verbände	1.7	-22'300'000	-50.7	-21'751'000	-48.3	-22'948'717	-49.6
Spartenaufwand Athleten	1.8	-1'100'000	-2.4	-1'050'000	-2.3	-1'268'660	-2.7
Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	1.9	-22'992'600	-51.8	-20'398'700	-45.3	-20'889'527	-45.2
Spartenaufwand Dienstleistungen	1.10	-	-	-1'860'300	-4.1	-1'658'591	-3.6
Total Spartenaufwand		-46'392'600	-104.9	-45'060'000	-100.0	-46'765'495	-101.1
Zwischenergebnis		-1'214'300	-4.9	-10'700	-0.0	-505'299	-1.1
Abschreibungen		-350'000	-0.8	-330'000	-0.7	-287'606	-0.6
Vorsteuerminderung		-430'000	-1.0	-500'000	-1.1	-409'789	-0.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'994'300	-6.6	-840'700	-1.9	-1'202'694	-2.6
Finanzergebnis	1.11	382'000	0.8	293'000	0.7	362'680	0.8
Übriges Ergebnis	1.12	5'000	0.0	55'000	0.1	121'873	0.3
Ergebnis vor Fondsergebnis		-1'607'300	-5.8	-492'700	-1.1	-718'141	-1.6
Fondseinlage		-	-	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		-1'607'300	-5.8	-492'700	-1.1	-718'141	-1.6

Anhang Budget 2014

Details zur Erfolgsrechnung

in CHF

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.6 Betrieblicher Ertrag	45'178'300	100	45'049'300	100	46'260'196	100
Beiträge Mitglieder	56'000	0.1	56'000	0.1	55'560	0.1
Beiträge des Bundes	10'300'000	22.8	10'300'000	22.9	10'250'000	22.2
Bund Sportverbände	4'000'000	8.9	4'000'000	8.9	4'000'000	8.6
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'700'000	6.0	2'700'000	6.0	2'100'000	4.5
Bund Sportschulen	600'000	1.3	600'000	1.3	600'000	1.3
Bund J+S-Nachwuchsförderung	-	-	-	-	550'000	1.2
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.6	3'000'000	6.7	3'000'000	6.5
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	25'000'000	55.3	24'600'000	54.6	25'394'670	54.9
Beiträge internationale Organisationen	250'000	0.6	100'000	0.2	135'086	0.3
Werbeerträge	3'331'300	7.4	2'738'000	6.1	3'111'686	6.7
Erträge aus Veranstaltungen	474'000	1.0	-	-	682'737	1.5
Olympische Spiele	474'000	1.0	-	-	609'445	1.3
Diverses	-	-	-	-	73'292	0.2
Dienstleistungen	5'651'000	12.5	7'095'300	15.8	5'742'268	12.4
Programme Ethik & Ausbildung	220'000	0.5	240'000	0.5	415'068	0.9
Programm cool&clean	3'953'000	8.7	4'300'000	9.5	3'099'000	6.7
Swiss Olympic Gigathlon	-	-	610'000	1.4	519'012	1.1
Stiftung Haus des Sports	405'000	0.9	428'000	1.0	315'794	0.7
Stiftung Schweizer Sporthilfe	245'000	0.5	522'300	1.2	521'965	1.1
IT-Services	370'000	0.8	370'000	0.8	455'411	1.0
Buchführungsmandate	-	-	-	-	900	0.0
Materialhilfe	-	-	50'000	0.1	-	-
Swiss Olympic Volunteer	458'000	1.0	575'000	1.3	415'117	0.9
Diverse betriebliche Erträge	116'000	0.3	160'000	0.4	888'189	1.9
Disziplinarkammer	5'000	0.0	5'000	0.0	-	-
Diverses	111'000	0.2	155'000	0.3	888'189	1.9

Anhang Budget 2014

Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.7 Spartenaufwand Verbände	22'300'000	100	21'751'000	100	22'948'717	100
Basis	2'500'000	11.2	2'600'000	12.0	4'402'200	19.2
Ausbildung & Leistungssport-Management	6'000'000	26.9	5'690'000	26.2	5'892'100	25.7
Verbandsmanagement	-	-	400'000	1.8	462'950	2.0
Ethik	-	-	600'000	2.8	639'450	2.8
Trainer- und Technikerhonorare	-	-	4'690'000	21.6	4'789'700	20.9
Nachwuchs & Elite	8'900'000	39.9	8'910'000	41.0	8'562'217	37.3
Nachwuchsförderung	-	-	5'700'000	26.2	5'771'600	25.1
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte	-	-	1'210'000	5.6	1'104'296	4.8
Sportmedizin, Sportwissenschaftl. Projekte	-	-	1'000'000	4.6	1'027'421	4.5
Übergangskategorie	-	-	1'000'000	4.6	658'900	2.9
Olympia	1'600'000	7.2	1'200'000	5.5	1'066'200	4.6
Sportgrossanlass	3'300'000	14.8	3'351'000	15.4	3'026'000	13.2
Organisationsbeiträge	300'000	1.3	351'000	1.6	526'000	2.3
Sportförderbeitrag	3'000'000	13.5	3'000'000	13.8	2'500'000	10.9

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.8 Spartenaufwand Athleten	1'100'000	100	1'050'000	100	1'268'660	100
Athletenbeiträge Elite	1'100'000	100.0	1'050'000	100.0	1'268'660	100.0
Erfolgsbeiträge	600'000	54.5	250'000	23.8	458'660	36.2
Förderbeiträge	500'000	45.5	800'000	76.2	810'000	63.8

Anhang Budget 2014

Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.9 Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	22'992'600	100	20'398'700	100	20'889'527	100
Leistungssport	5'376'100	23.4	5'660'600	27.7	5'346'617	25.6
Verbandssupport	1'000'000	4.3	1'015'000	5.0	656'482	3.1
Athleten- und Karrieresupport	1'212'500	5.3	1'095'000	5.4	1'001'694	4.8
Olympic Teamsupport	-	-	10'000	0.0	35'818	0.2
Entwicklung, Qualitätssicherung, Wissenschaft	1'340'000	5.8	1'345'000	6.6	1'304'639	6.2
Kantone und weitere Partner	-	-	15'000	0.1	1'666	0.0
Sachaufwand	195'000	0.8	160'000	0.8	143'922	0.7
Reise- und Repräsentationsaufwand	85'000	0.4	85'000	0.4	65'482	0.3
Weiterbildungen	10'000	0.0	-	-	-	-
Personalaufwand	1'533'600	6.7	1'935'600	9.5	2'136'913	10.2
Olympische Spiele, Youth Games & EYOF	3'631'800	15.8	1'521'000	7.5	2'175'603	10.4
Kandidatur Olympische Spiele Schweiz	-	-	-	-	1'966'153	9.4
Ethik & Ausbildung	4'810'200	20.9	5'262'000	25.8	3'494'472	16.7
Ethik	130'000	0.6	110'000	0.5	89'241	0.4
Aus- und Weiterbildung	20'000	0.1	20'000	0.1	20'183	0.1
Programme Ethik & Ausbildung	665'000	2.9	675'000	3.3	639'841	3.1
Programm cool&clean	2'578'000	11.2	3'200'000	15.7	1'414'538	6.8
Sachaufwand	125'000	0.5	76'000	0.4	126'680	0.6
Reise- und Repräsentationsaufwand	4'000	0.0	1'000	0.0	1'960	0.0
Weiterbildungen	15'000	0.1	-	-	-	-
Personalaufwand	441'700	1.9	379'600	1.9	488'232	2.3
Personalaufwand Programme	831'500	3.6	800'400	3.9	713'797	3.4
Marketing & Kommunikation	3'289'300	14.3	3'410'600	16.7	3'007'373	14.4
Kommunikation	282'000	1.2	360'000	1.8	265'498	1.3
Sponsoring	385'000	1.7	375'000	1.8	313'423	1.5
Medien & Information	175'000	0.8	186'000	0.9	249'041	1.2
Events (Volunteer)	618'000	2.7	764'700	3.7	416'984	2.0
Sachaufwand	166'000	0.7	96'000	0.5	97'223	0.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	24'000	0.1	22'000	0.1	25'250	0.1
Weiterbildungen	15'000	0.1	-	-	-	-
Personalaufwand Abteilung	1'485'300	6.5	1'606'900	7.9	1'639'953	7.9
Personalaufwand Dienstleistung	139'000	0.6	-	-	-	-
Finanzen & Dienste	2'657'600	11.6	1'707'500	8.4	1'756'926	8.4
Sachaufwand	726'000	3.2	635'000	3.1	604'348	2.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	7'500	0.0	10'500	0.1	9'141	0.0
Weiterbildungen/Berufsbildung	15'000	0.1	-	-	-	-
Personalaufwand Abteilung	1'098'100	4.8	1'062'000	5.2	1'143'437	5.5
Personalaufwand Dienstleistung	811'000	3.5	-	-	-	-
Gremien & Direktion	1'399'600	6.1	1'074'000	5.3	1'126'208	5.4
Sachaufwand	427'000	1.9	351'500	1.7	412'373	2.0
Reise- und Repräsentationsaufwand	25'000	0.1	16'000	0.1	17'611	0.1
Weiterbildungen	20'000	0.1	-	-	-	-
Personalaufwand	927'600	4.0	706'500	3.5	696'223	3.3
Antidoping Schweiz	1'763'000	7.7	1'763'000	8.6	1'762'963	8.4
Sachleistungen allgemein	65'000	0.3	-	-	253'212	1.2

Anhang Budget 2014

Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.10 Spartenaufwand Dienstleistungen	-	-	1'860'300	100	1'658'591	100
Events (Gigathlon)	-	-	610'000	32.8	519'012	31.3
Stiftung Haus des Sports	-	-	428'000	23.0	315'794	19.0
Stiftung Schweizer Sporthilfe	-	-	522'300	28.1	521'965	31.5
IT-Services	-	-	300'000	16.1	300'000	18.1
Buchführungsmandate	-	-	-	-	900	0.1
Materialhilfe	-	-	-	-	919	0.1

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.11 Finanzergebnis	382'000		293'000		362'680	
Finanzertrag	383'000	100	294'000	100	499'895	100
Wertschriftenertrag	347'000	90.6	258'000	87.8	267'108	53.45
Darlehenszinsen	23'000	6.0	25'000	8.5	31'793	6.35
Bank- und Postzinsen, Kursgewinne	13'000	3.4	11'000	3.7	200'994	40.20
Finanzaufwand	-1'000	100	-1'000	100	-137'215	100
Bank- und Postpesen, Kursverluste	-1'000	100.0	-1'000	100.0	-137'215	100.0

	Budget 2014	%	Budget 2013	%	Rechnung 2012	%
1.12 Übriges Ergebnis	5'000		55'000		121'873	
Betriebsfremder Ertrag	10'000	100	60'000	100	416'983	100
Betriebsfremder und ao Ertrag	10'000	100.0	60'000	100.0	416'983	100.0
Betriebsfremder Aufwand	-5'000	100	-5'000	100	-295'110	100
Betriebsfremder und ao Aufwand	-5'000	100.0	-5'000	100.0	-295'110	100.0

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen b. Bern
Postfach 606
3000 Bern 22

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

